



© RLS 2003

Home

Veranstaltungen

Ortsvorstellungen

Familie

Gesundheit

Computer

Senioren

Leserbriefe

Kleinanzeigen

Links

Über den Verlag



Jetzt online blättern!

STADT-ANZEIGER

HEIMATLICHES INFORMATIONSBLATT FÜR DIE GROSSKLEINEN HORN-BAD MEINBERG UND UMGEBUNG

Redaktion

08.12.10 12:15 Uhr

Anzeigen

Globale Vermarktung des Industrieparks Lippe gestartet / Weltweit Investoren gesucht



Stellten bei der Auftaktveranstaltung das Konzept des Industrieparks Lippe vor und warben um Investoren. Dabei spielte die globale Variante mit Ausblick insbesondere auf chinesische Investoren eine zentrale Rolle: (v.l.) Prof. Dr. Volker Wittberg (FHM), Landrat Friedel Heuwinkel, Frank Weidtmann, Astrid Becker (beide NRW.INVEST), Bürgermeister Eberhard Block, Uta Lewien (Projektmanagement) und Günter Weigel (Vorstand LTM AG). Foto: Strüßman

Im Herbst des vergangenen Jahres beschloss der Stadtrat, ein interkommunales Gewerbegebiet im Stadtteil Belle vorzuhalten. Mittlerweile sind die Pläne für diesen Industriepark Lippe rechtsgültig. Damit steht der Vermarktung des Geländes und der Suche nach Investoren nichts mehr im Wege. Mit einer Gesamtfläche von 55 Hektar bietet der neue Park Industrietauglichkeit für Großbetriebe. Zugleich wird das neue Gelände mit großzügigem Freiraum für unternehmerische Ideen – und das auch über die Grenzen Deutschlands hinaus – in Verbindung gebracht.

In einer Auftaktveranstaltung informierten im Bad Meinberger „Quality Hotel Vital zum Stern“ die Projektpartner der Stadt Horn-Bad Meinberg, des Kreises Lippe sowie der Lippe Tourismus & Marketing AG (LTM AG). Zu der Veranstaltung konnten die Initiatoren knapp 100 Vertreter aus Wirtschaft und Politik begrüßen und über den neuen Industriepark informieren. Leider waren an diesem Abend nur wenige Unternehmensvertreter anwesend, die als potentielle Investoren für dieses Projekt in Betracht kommen.

Gleichwohl machte Bürgermeister Eberhard Block in seiner Begrüßung deutlich, „dass der Industriepark Lippe eine zentrale Bedeutung haben kann und ein hervorragendes Potential besitzt. So liegen im Strukturwandel im ländlichen Raum immense Chancen für Unternehmen, die investieren und expandieren wollen. Neben gut ausgebildeten Fachkräften, günstigen Ansiedlungs- und Grundstückspreisen bieten die Stadt Horn-Bad Meinberg und alle beteiligten Stellen den Interessenten offene Türen“.

„Wir wollen aufzeigen, welche Chancen der Industriepark bietet und welche Potentiale auf wirtschaftlicher Ebene in der nationalen und internationalen Zusammenarbeit liegen“, unterstrich anschließend Landrat Friedel Heuwinkel. Der Industriepark Lippe ist als „echtes Industriegebiet“ geplant. „Unternehmer können 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche produzieren und damit auch im Dreischichtbetrieb arbeiten, was insbesondere für Großunternehmer reizvoll ist“, erklärte Jörg Lennardt die Vorzüge dieses neuen Parks. Lennardt ist Geschäftsführer von ExperConsult, sein Büro übernahm die strategische Beratung zum Industriepark.

„Als besonderer Vorteil gilt, dass sich die Industrieflächen im städtischen Besitz befinden. Dadurch liegen viele erforderliche Prozesse in einer Hand und können unbürokratisch und schnell abgewickelt werden“, versicherte Bürgermeister Eberhard Block. Auch Günter Weigel, Vorstand der LTM AG, sieht hier ein Plus des Industrieparks: „Die intensive Unterstützung der Stadt- und Kreisverwaltung ist für potentielle Investoren sehr wichtig. Bekommt man als Unternehmen Steine in den Weg gelegt, bevorzugt möglicherweise einen anderen Standort.“ Ferner sprechen die direkte Anbindung an die Bundesstraßen 239 und 252, ein innovatives Energiemanagement und ein vergleichsweise günstiger Preis von 25 Euro pro Quadratmeter als mögliche Erfolgsfaktoren für den neuen Industriepark. Ferner werden die weichen Faktoren bei Standortentscheidungen der Unternehmen immer wichtiger. Auch sie sprechen eindeutig für Lippe. „Die hohe Lebensqualität in Lippe, mit attraktiven Freizeitangeboten und das hervorragende Bildungsangebot in der Region, sind darüber hinaus wichtige Faktoren, die im Wettbewerb ausschlaggebend sind“, stellte Landrat Friedel Heuwinkel in der Diskussion die Vorzüge Lippes heraus.

Als Zielgruppen haben die Planer weltweit schwerpunktmäßig die Elektrobranche, den Maschinen- und Anlagebau, die Metallverarbeitung, aber auch Zulieferer und Dienstleister für die Holz- und Möbelindustrie im Blick. An dieser Stelle knüpft das Projekt „LippeGlobal“ der Wirtschaftsförderung des Kreises Lippe und der Fachhochschule des Mittelstands an. „LippeGlobal ist ein zentraler Faktor für den Erfolg des Industrieparks, denn wir können bereits bestehende Kontakte nach China nutzen, um chinesische Unternehmen in Lippe anzusiedeln“, erklärte Prof. Dr. Volker Wittberg von der Fachhochschule des Mittelstands (FHM). Unterstützung bekommen die Vermarkter des Industrieparks dabei von NRW.INVEST: „Ein tolles Projekt, das wir gerne unterstützen, denn Lippe bietet mit dem Industriepark genau die Voraussetzungen, die auf dem internationalen Markt gefragt sind“, betont Frank Weidtmann, der als Projektmanager auf die Ansiedlung chinesischer Firmen in NRW spezialisiert ist. WS

Der nächste Stadt-Anzeiger erscheint am 22.12.2010

Anzeigenschluss

15.12.2010

Mediadaten ▶



powered by RLS jakobsmeier

Medienidolmeister für Print und IT

- Was ist das schönste Horn-Bad Meinberger Fest?
- Lange Kulturnacht Horn (LKN)
- Frühjahrsmarkt Horn
- Black-Horse-Party Markt der Genüsse (ab 2010)
- Schützenfest Horn
- Schützenfest Bad Meinberg
- Beller Schnirz
- Hörnchenfest mit Table-Soccer usw
- Weinfest
- I love Thailand
- Klächsen mit Bardentreffen
- Christkindlesmarkt
- Bauernmarkt

Ergebnis